

HAF-ZEITUNG

Nordkurier

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN

MITTWOCH, 28 JANUAR 2009

Schachmatt innerhalb von 15 Minuten

TURNIER Zum vierten Mal messen sich Schüler aus den Landkreisen Uecker-Randow und Ostvorpommern im Ueckermünder Tierpark im Damen-Duell auf Zeit

VON FLORIAN FERBER

UECKERMÜNDE. Junge Menschen mit grübelnden Mienen sah man zuletzt wieder im „Haus des Gastes“ im Ueckermünder Tierpark. Grund für die zahlreichen Denkerfalten war das vierte offene Schulschachturnier der Landkreise Uecker-Randow und Ostvorpommern. 24 Schüler aus zwölf Schulen hatten sich zum Duell am Schachbrett eingefunden.



Höchste Konzentration war geboten, als Kasparows Erben aus der Umgebung ihre Figuren aufs Schachbrett führten. FOTO: F. FERBER

„Wir spielen fünf Runden á 15 Minuten. Damit bei den Wettkämpfen auch Chancengleichheit besteht, haben wir verschiedene Altersklassen“, erklärte Robert Zentgraf von der Schachabteilung des SAV Torgelow-Drögeheide. Der Verein war erneut an der Organisation der Veranstaltung beteiligt.

Dass heute überhaupt noch so viele Kinder Spaß am konzentrierten Schachspiel haben, verwundert Robert Zentgraf indes nicht besonders. Während vorwiegend die älteren Schüler aktiv in einem Verein spielen würden, kämen die Jüngeren meist durch die Eltern oder eine Schach-AG in ihrer Schule mit dem Brettspiel in Berührung. „Oft ist es auch so, dass ein Lehrer die Initiative ergreift und außerhalb des Unterrichts eine Schach-AG ins Leben ruft“, erläutert das SAV-Mitglied weiter.

Dass hinter dem Spiel weit mehr steckt als bloß schwarze und weiße Holzfiguren auf einem Brett hin und her zu schieben, liegt für Robert Zentgraf auf der Hand. „Dieser Sport fördert die Konzentration und das logische Denkvermögen der Jugendlichen.“ Schließlich müsse man bereits im Voraus mehrere mögliche Züge seines Gegenübers erkennen, um dann die richtige Siegstrategie zu entwickeln.

Natürlich kommt es, gerade bei jüngeren Spielern, mal vor, dass ein verlorenes Spiel mit einem Wutausbruch des Unterlegenen endet. Aber das ist eher die Ausnahme, wie der friedliche Turnierverlauf im Tierpark zeigt. Alle Stechuhren blieben heil.

Unter den Gästen war auch Zoodirektor Helge Zabka, der sich nach seinem Mittagessen auf ein Schachduell mit seinem Sohn Christian einließ – und schnell den Kürzeren zog. „Ich bin immer wieder erstaunt, wie fix diese jungen Menschen die Züge vorausberechnen können“, sagte Zabka. Am Ende holten Mikael Ispirjan und Julia Rusch den Sieg für das Ueckermünder Greifen-Gymnasium.

@www.sav-torgelow.de



So sehen Sieger aus: Mikael Ispirjan und Julia Rusch erkämpften am Ende des Turniers den Titel für das Ueckermünder Greifen-Gymnasium. Sie freuten sich über Urkunde, Pokal und einen eisernen Otter. FOTO: R. ZENTGRAF

Ergebnisse der Schulwertung

1. Greifen-Gymnasium Ueckermünde, 14 Punkte;
2. Regionale Schule „Hanno-Günther“ Ferdinandshof, 13 Punkte;
3. Grundschule „Gebrüder Grimm“ Anklam, 10 Punkte;
4. Haff-Grundschule Ueckermünde, 8,5 Punkte;
5. Grundschule „Ueckertal“ Pasewalk, 7 Punkte;
6. Pestalozzi-Grundschule Torgelow, 5,5 Punkte;
7. Europaschule „Arnold Zweig“ Pasewalk, 5 Punkte;
7. Grundschule Ferdinandshof, 5 Punkte;
7. Kleine Grundschule auf dem Lande Leopoldshagen, 5 Punkte;
10. Regionale Schule „Albert Einstein“ Torgelow, 4 Punkte;
11. Regionale Schule Ueckermünde, 2 Punkte;
12. Regionale Schule „Käthe Kollwitz“ Anklam, 0 Punkte.

Weitere Ergebnisse sind auf der Homepage des SAV Torgelow- Drögeheide nachzulesen (s. oben).